

# TUSCANY TRAIL 2026 CAMPIGLIA MARITTIMA, PORTA DEL CICLOTURISMO MONDIALE



# IL TUSCANY TRAIL 2026

## 5 CONTINENTI E

## 69 PAESI AL VIA

Tuscany Trail si conferma come il più grande evento bikepacking al mondo anche nel 2026







Per la prima volta nella sua storia  
**2 ciclisti su 3 vengono dall'estero**



# DA DOVE VENGONO I PARTECIPANTI ?

	TT 2026	TT 2025	Differenza
<b>Iscritti totali</b>	<b>6.123</b>	<b>6.115</b>	
<b>Paesi rappresentati</b>	<b>69</b>	<b>58</b>	<b>+11 paesi</b>
<b>Quota stranieri</b>	<b>67%</b>	<b>54%</b>	<b>+13 punti</b>

- Europa: 38 paesi
- Nord America: USA, Canada, Messico, Bermuda, Aruba
- Sud America: Brasile, Argentina, Cile, Colombia, Panama, Guatemala
- Asia: Emirati Arabi, Giappone, Hong Kong, Cina, Israele, Taiwan, Singapore, Malesia, Filippine, India, Indonesia, Kazakistan, Afghanistan
- Oceania: Australia, Nuova Zelanda
- Africa: Sudafrica, Etiopia, Tunisia, Togo

top 10 nazioni	Iscritti 2026
 Italia	32,90%
 Germania	14,10%
 Regno Unito	6,40%
 Svizzera	5,50%
 Polonia	5,20%
 Belgio	4,90%
 Stati Uniti	3,90%
 Olanda	3,80%
 Francia	3,00%
 Austria	2,50%



# ETÀ

- **Età media: 48,7 anni**
- **Range: 17-81 anni**
- **La generazione più rappresentata: 1969-1976 (50-57 anni di età)**
- **Bambini/ragazzi (under 25): ~140 iscritti**
- **Senior (65+): ~370 iscritti**



# **I RISULTATI DEL TUSCANY TRAIL 2025 CAMPIGLIA MARITTIMA VISTA DAL MONDO**

- **3,2 milioni di visualizzazioni sui canali social ufficiali**
- **552.000 visualizzazioni del sito ufficiale  
(con Campiglia Marittima in apertura di pagina)**
- **1.220.000+ email con menzione esplicita di  
Campiglia Marittima inviate a community  
internazionale**

**TUSCANY TRAIL 2025**  
**6.000+ CICLISTI.**  
**OLTRE 30+ LINGUE.**  
**UN ESERCITO SPONTANEO**  
**DI NARRATORI**  
**DEL TERRITORIO.**

Lo scorso anno, quasi 100.000 contenuti pubblicati spontaneamente da partecipanti che diventano ambasciatori volontari di Campiglia.

94,3% sentiment positivo dei contenuti





# **CICLOTURISMO TURISMO DI QUALITÀ**

(dati ISNART 2025):

- **Cicloturista straniero: €104,50/giorno di spesa media**
- **Quasi il doppio del turista medio nazionale**
- **22% dichiara intenzione di tornare in Italia entro 12 mesi**
- **Il Tuscany Trail porta a Campiglia Marittima il segmento più alto del turismo.**

# LE NOVITÀ DEL TUSCANY TRAIL 2026

- **Nuovo percorso "Chianti Detour"**  
55% dei partecipanti ha scelto di farlo.  
Variante opzionale che attraversa il Chianti, allarga la copertura territoriale dell'evento.
- **Categoria Newbie**  
Apri l'evento a un pubblico nuovo, meno esperto.  
Percorso rivisto e migliorato.
- **6 finestre di partenza distribuite (20-22 maggio)**  
Da Campiglia partono ciclisti su tre giorni in sei scaglioni.  
Distribuzione equilibrata, gestione fluida del flusso.





# **COSA ABBIAMO FATTO OLTRE L'EVENTO PER CAMPIGLIA MARITTIMA**

Il Tuscany Trail è il punto di partenza, ma il sistema di comunicazione che lo circonda non si ferma a maggio.

- Oltre 100.000 indirizzi email di cicloturisti profilati, raggiunti tutto l'anno
- Una community internazionale di centinaia di migliaia di follower sui canali ufficiali
- Comunicazioni con menzioni regolari di Campiglia anche fuori dalla settimana del TT

# PRESS TOUR ORGANIZZATO INSIEME A REGIONE TOSCANA



## TOSCANA IN BICI



## A RUOTA libera

La Costa degli Etruschi e l'entroterra maremmano, le Crete Senesi e la Val d'Orcia. Il piacere e l'emozione di scoprirle in sella a una gravel bike, fra strade bianche, colline, tracciati di campagna

Testi di Fabrizia Postiglione

All'alba, Campiglia Maritima si desta lentamente: la luce rosacea accarezza i campanili medievali e i vicoli acciottolati, mentre il mare, poco distante, resta velato da una foschia che profuma di salsedine. Salire in sella significa entrare subito in sintonia con il paesaggio: il respiro trova il suo ritmo, i copertoni scorrono sulla pietra, l'aria sa di pini e macchia mediterranea. La Rocca, il Palazzo Pretorio e la Pieve di San Giovanni si materializzano in luci oblique, creando geometrie perfette tra ombra e sole.

Il borgo fiorentino è stato scelto per tre anni come punto di partenza del Tuscany Trail, l'evento non competitivo più importante al mondo di gravel e

132 | APRILE 2026



Foto: Fabrizio Postiglione, M. Malysh

Vier Tage, die Lust auf das Frühjahr machen.

Ob das funktioniert? Ja. Sehr gut sogar. Der Anfang war aber „fußläufig“: Startort des Tuscany Trails ist das mittelalterliche Städtchen Campiglia Maritima. Seine steilen Gassen, das kleine Theater und die Burg am Berg mit ihren beeindruckenden Blicken auf Elba und Montecristo, erkunden wir sechs Journalistinnen und Journalisten aus Spanien, Frankreich, den Niederlanden, Deutschland und Italien noch zu Fuß. Quasi das Auswärtigenamt für die erste Tour. Am Morgen führt uns unsere erste Kadette durch die sumpfige Maremma-Landschaft. Richtig schön – aber Vorsicht: Wer auch nur kurz anhält, den fressen die Geisen.

### Traumhaft, dicht und durchgetaktet

Dann, auf den Radwegen am Tyrhischen Meer entlang, wird es aber bald auch faherisch anspruchsvoller: Der malerische Cala Violina-Strand – Bilderbuch-Impressionen-Alarm! – ist nur über einen Trail erreichbar. Aber obwohl der Zeitplan (Gessereisezeit) dicht und streng durchgetaktet ist, bleibt Zeit für einen Sprung ins Meer, bevor es weiter ins Naturschutzgebiet Diaccia Botrona geht.

In den kommenden zwei Tagen prägen dort, im Hinterland, Zypressen-Alleen und die ebenso staubigen wie legendären „strade bianche“ das Bild und die Fahrt: Sogar die oft ungeduldrigen italienischen Autofahrer müssen hier vom Gas.

Hier, auf diesen Wegen, fährt man aber auch am Rad gerad wie damals. Als hier findet nämlich jeden Oktober die legendäre „L'Eroica“ (ein Rennen auf Vintage- und Oldtimer-Rennrädern) statt. Wir aber fahren kein Rennen und haben deshalb Zeit, an- und innenhalten. Auch für die kleinen – heute malerisch wirkenden, dereinst aber meist aus strategischen Gründen auf Hügel, Klippen oder Berge gesetzt – Orte Bagno Vignoni, Pienza oder Colle di Val d'Elsa heißen einige der schönsten.

### Der Mobilitätsmix der Zielgruppe

Dass wir dafür Leihräder (BMC-Gravel) bekommen, ist ein Segen: das eigene Bremsen (mitgenommen, um am Rande des Trips, quasi „privat“ dann auch Florenz zu entdecken) wäre auf diesem anspruchsvollen Terrain dann doch überfordert.

Die Maremma in der kurzen Zeit ausschließlich per Rad zur Gänze zu erkunden ist aber schlicht unmöglich – den Gastgeber aber ein echtes Anliegen. Dass ich deshalb auf dieser Radreise mehr und länger im Auto sitze, als kumuliert in den letzten Jahren, ist ein

durchaus spannender Perspektivenwechsel: Die breit angelegte Zielgruppe unserer Gastgeber ist ja tatsächlich selten nur mit dem Rad unterwegs. Sie fliegt – und nimmt dann einen Mietwagen. Oder kommt gleich per PKW. Dabei wäre es einfach, mit dem Nightjet nach Florenz zu fahren – und sogar das eigene Rad mitzunehmen.

Aber oft funktionieren Glücksmomente ja besser, als Belehrungen: Menschen im Urlaub aufs Rad zu bringen, hilft – hoffentlich – vielen, Radfahren auch dabei als Alltagsmöglichkeit überhaupt wahrzunehmen. Und darum geht es: Uns Lust-auf-etwas-machen.

So wie ich aus dem Kochkurs in der Toskana das (wiederentdeckte) „Aha“-Erlebnis mit nach Hause nehme, wie schnell Nudeln für Gäste auch selbst gemacht sind, ist es für andere eben das Erkennen, wie leicht, fröhlich und unkompliziert Radfahren sein kann. „Mission accomplished“ also. Ein kleines Detail am Rande illustriert vielleicht dieses Mindset: Als ich darauf hinweise, fällt dem Rest der Gruppe auf, dass Radfahren in der Altstadt von Siena verboten ist.

### Hat wer Fragen an Miguel Indurain?

Freilich: Angesichts der gemühtlichen Agriturismo-Unterkünfte mit ihren lokalen, speisekartens aufgetuschten regionalen Spezialitäten, vergesse sogar ich das. Beinahe. Erst recht, als am Rande einer Weinverkostung – passenderweise im Fahrradmuseum von Paolo Bianchini – der Hausberr und Museumsdirektor nicht nur den sportlichen Kollegen sprachlos macht. Als die Rede auf den „Giro“, die dort fahrenden Profis und den Ex-Profi Miguel Indurain kommt, greift Bianchini zum Telefon. Zehn Sekunden später ist der Superstar „auf Lautsprecher“: „Hat jemand Fragen an Miguel...?“

Indurain kennt die Toskana wohl vor allem am Rad. Ob er hier auch einmal im Thermalbad war, hat dann aber keiner von uns gefragt. Obwohl wir das wölbig – 42 Grad heiße – Wasser in Bagno Vignoni oder Caldario Terme Etrusche genossen nach staubigen („Berg“) Etappen gleich doppelt. Wobei Höhenmeter wohl Ansichtssache sind: Indurain erlebte die Toskana vermutlich allerhöchstens als „wellig“. Für mich, eine bekennende Flachland-Radlerin – fühle sie sich aber mitunter durchaus gebügelt an: Alles, was besonders schön ist, ist irgendwie immer oben.

Und auch wenn Indurain und „geübte“ Tuscany Trail-Kennerinnen oder versierte Langstrecken-Backpacker darüber vielleicht lächeln mögen: Vielleicht probiere ich nächstes Mal hier doch ein E-Bike aus. Denn: Ein nächstes Mal wird es sicher geben.



Die Autorin mit einem brandneuen (Leih-)Gravelbike von BMC auf der Spur der Oldtimer.

Tuscany Trail  
20-26. Mai 2026  
Anmeldung

L'Eroica

www.eroica.it

An- und Abreise

per Zug Wien-Florenz.

Die Radreise im Nightjet

klappt problemlos.

Compliancehinweis

Die Reise war eine Einladung

von Toscana Promozione

Turistica, Info & Kontakt

www.toscanytrail.it

Selber fahren:

der QR-Code zu den Etappen

und dem ganzen Tuscany Trail

auf Komoot

www.komoot.de

www.komoot.de

www.komoot.de

DOVE – Mensile RCS dal 1991.

365.000 lettori.

La rivista di viaggi premium leader in Italia.

DRAHTESEL – Trimestrale Radlobby ARGUS.

15-20.000 copie.

L'unica rivista cicloturistica d'Austria.

Premiata con il Joseph-Binder-Award d'oro.



## ESCAPE TO THE TUSCANY TRAIL

Do you ever feel the need to get away from it all without even knowing exactly why? Do you want to escape from the routine, the city, the swirling thoughts, the bills or maybe just from yourself? I do, and often. This time, my desire to escape found the perfect opportunity to leave everything behind for a few days: the Tuscany Trail.

It's one of Italy's longest running bikepacking events: no competition, just self-supported adventure and the shared joy of riding through the beating heart of Tuscany. There's the original 430 kilometer route but starting this year there was also a shorter option. Every edition brings a new course, seeking the most scenic spots to ride and discovering the best of the region. It takes place in May, one of the sweetest months around here, already the warmth of late spring, but not the stifling heat of summer. The beauty of nature is exploding, and the air is filled with the scent of flowers and sea salt.

You know about and followed the Tuscany Trail since its first edition but never managed to take part. Carving out a full week in the middle of May was always tricky—May is a “hot” month

Words/Images: Paolo Claberto

for my work, and for years I was also covering the Giro d'Italia as a photographer. Every year I told myself: next year. But work and life always got in the way.

This year was different because when I read that there would be a shorter route, I knew it was finally my time. The new track is perfect for those who can't spare a week or for riders tackling their first bikepacking adventure without overcommitting. And while it's “entry level” in terms of distance, it delivers all the challenge and beauty needed for two to three days of pure adventure.

This 163 kilometer loop, with 1,870 meters of climbing, represents a microcosm of Tuscany, moving from inland hills to the sea and back again. The route alternates gravel, asphalt, seaside trails, rolling hills and short technical climbs, all immersed in landscapes of vineyards, olive groves, cypress-lined roads and dirt trails

that test your legs but never feel punishing.

I rode through medieval villages like Sovignano, Campiglia Marittima, Castiglione della Pescaia and Gavorrano, where stone alleysways and old wooden gates seem frozen in time. From the hillsides, you can see the Tyrrhenian Sea and, on clear days, the silhouette of Tuscan islands, including Elba. Inland, the roads wind through poppy fields, oak woods and those familiar rolling vineyards in a constant dialogue between history and nature.

I started alone, but I never felt truly alone. You realize it quickly: the bike is your vehicle, but the journey is collective. On the road, you constantly meet other cyclists from everywhere. Names, nationalities and skill levels don't matter—what counts is the shared experience, that strange alchemy that turns strangers into companions.

CONTINUED ON PAGE 54

GRAVEL >> *Parcours*



*La Toscane*

## Sur la trace des Strade Bianche

86 Le Cycle // N°588

FAUSTO 🇺🇸 Magazine americano fondato dai creatori di Peloton  
111 numeri all'attivo.  
Partner ufficiale del Tour de France per il Nord America fino al 2028.

LE CYCLE 🇫🇷 – Mensile Larivière dal 1991. 60.000 copie ogni mese.  
Il magazine di ciclismo più diffuso in Francia.

# LA PROIEZIONE 2027

**Tuscany Trail 2027: oltre 7.000 iscritti attesi.**

**Campiglia non ospita un evento.**

**Ospita un movimento globale che cresce ogni anno.**

**Un movimento che ha bisogno di radici.**

**E le radici sono il territorio che lo ospita.**

